

Zeitung für Mitglieder

www.gartenstadt-genossenschaft.de

Juni | 2019



Einladung / Bekanntmachung Vertreterversammlung

Zur ordentlichen Vertreterversammlung am Donnerstag, den 27. Juni 2019 um 18 Uhr im Saal der Jüdischen Gemeinde in Mannheim, Rabbiner-Grünewald-Platz F3, laden wir unsere Vertreterinnen und Vertreter ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2018, Vorlage des Jahresabschlusses und Lageberichts 2018
3. Bericht des Aufsichtsrats über
 - a. seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018
 - b. den Prüfungsbericht des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart
4. Aussprache zu den Berichten und Beschlussfassung über den Prüfungsbericht
5. Feststellung
 - a. des Jahresabschlusses 2018
 - b. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2018 sowie des Termins der Ausschüttung
6. Beschlussfassung über
 - a. Entlastung des Vorstands
 - b. Entlastung des Aufsichtsrats
7. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Wolfgang Pahl

Wulf Maesch

Osternester

Das Osternestersuchen 2019 war bei einem perfekten, warmen und sehr sonnigen Ostersonntag reichlich besucht.

Die Kinder hatten so viel Freude mit den Osternestern und ein kleines Gläschen Sekt oder Saft für die Eltern war auch dabei.

Es war ein sehr schönes Zusammentreffen der ganzen Nachbarschaft.

Die Gartenstadt-Genossenschaft bedankt sich bei allen Helfern für die erfolgreiche Aktion!



In dieser Ausgabe

Einladung / Bekanntmachung Vertreterversammlung	1
Osternester	1
Mietrecht: Tauben fütternde Mieterin aus der Wohnung geflogen	2
Aktion das Sichere Haus informiert: Wahr oder gesponnen? Geschichten vom Strom	2 - 3
Flucht- und Rettungswege freihalten	2
Termine bitte vormerken	2
Rasen oder Wiese?	3
Zwei Hausmittel gegen Schmutz und Flecken	3
Auflösung Sudoku	4

EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG
K 2, 12-13, 68159 Mannheim

info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0,
Fax: 06 21 / 1 80 05-48

V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl

www.gartenstadt-genossenschaft.de



Unsere Öffnungszeiten

vormittags:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

nachmittags:
Montag bis Mittwoch 13.00 - 16.30 Uhr,
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Mietrecht: Tauben fütternde Mieterin aus der Wohnung geflogen

Wie bereits in der März-Ausgabe unserer Zeitung für Mitglieder berichtet und durch Ausgänge in betroffenen Wohnvierteln aufmerksam gemacht, beobachten wir weiterhin, wie Bewohner sich gegen das Verbot widersetzen und Tauben und Ratten füttern.

Das Problem: Tauben und Ratten vermehren sich in rasender Geschwindigkeit und werden schnell zu einer kaum einzudämmenden Plage, die gravierende Folgen mit sich bringen können und gefährliche Krankheitserreger verbreiten sowie Vorräte und Nahrungsmittel verunreinigen.

Wie nun ein Fall beim Amtsgericht Bonn zeigt, können Vermieter bei hartnäckigen Fällen über die Einschaltung des Ordnungsamtes hinaus gehen und Räumungsklage einreichen:

Weil eine Mieterin immer wieder dutzende Stadttauben gefüttert hat, muss sie aus ihrer Mietwohnung in Bonn ausziehen. Das Amtsgericht Bonn hatte unlängst der Räumungsklage des Vermieters eines Mehrfamilienhauses stattgegeben (Az. 204C204/17). Die Fütterung von Stadttauben, so die richterliche Begründung, sei sozial nicht mehr adäquat und für die Nachbarschaft unzumutbar: „Von diesen Tieren gehen Verschmutzungs- und Gesundheitsgefahren aus.“ Die Mieterin hatte teilweise an die 100 (!) Stadttauben gefüttert. Dadurch wurden offensichtlich auch vermehrt Ratten angezogen, die sie auch noch mitversorgt haben soll. Nachbarn hatten über Taubenkot und Federn in der Wäsche und auf den Balkonen geklagt, viele trauten sich wegen der angelockten Nager nicht mehr, Türen und Fenster zu öffnen. Nachdem sie einer Abmahnung nicht nachkam, wurde der Mieterin fristlos gekündigt. Da sie dennoch nicht auszog, war Räumungsklage geboten, der das Amtsgericht nun stattgab.

Bis zu einer Räumungsklage wollen wir es gar nicht kommen lassen: Es bleibt uns dennoch nichts anderes übrig, als Sie hiermit noch einmal dringlichst aufzufordern, zukünftig das Füttern zu unterlassen! Da wir nicht zu jederzeit überall sein können, bitten wir die betroffenen Nachbarn uns bei weiterem Fehlverhalten der „Tierliebhaber“ darüber mit konkreten Angaben zu informieren!

Termine bitte vormerken

Bürgergartenfest 01. Juni, ab 11.00 Uhr
Bürgerverein Gartenstadt, Bürgergarten

Vertreterversammlung 27. Juni, ab 18.00 Uhr
Jüdisches Gemeindezentrum,
Rabbiner-Grünwald-Platz, F3, 68159 Mannheim

Stadtteilstadt Herzogenried 13. Juli, ab 14.00 Uhr
Herzogenriedpark - freier Eintritt -

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finden Sie unter
www.gartenstadt-genossenschaft.de

Aktion das Sichere Haus informiert:

Wahr oder gesponnen? Geschichten vom Strom

Jeder kennt sie – die Geschichten vom Strom. Aber welche sind wahr und welche sind frei erfunden? In ihrer Informationsbroschüre hat die *Aktion das Sichere Haus* einige Fakten zusammengetragen – hätten Sie es gewusst?

Beim Baden in der Wanne kann ein Fön tödlich sein – egal, ob er ein- oder ausgeschaltet ist!

Wahr. Nach Angaben des VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik) ereignen sich etwa elf Prozent aller tödlichen Stromunfälle in Deutschland in der Badewanne, viele davon übrigens auch durch ein Radio, das vom Wannenrand in die Wanne rutscht. Die Ursache ist kein Kurzschluss – der Fön kann sogar unter Wasser weiterlaufen. Tödlich ist die Tatsache, dass über das Wasser und die geerdete Wanne Strom abfließt, der dabei seinen fatalen Weg durch den Körper des Badenden nimmt. Deshalb springt auch meist nicht die Sicherung heraus.

Den Wackelkontakt im Toaster und das zerschlissene Kabel am Bügeleisen kann ich auch selbst reparieren.

Gesponnen. Defekte elektrische Geräte gleich welcher Art müssen immer von einem Fachmann repariert oder entsorgt werden.

Wer gegen einen Zaun pinkelt, bekommt „einen gewischt“.

Wahr. Kommt ein Urinstrahl in Kontakt mit dem Zaun, kann sich ein Stromkreis schließen und man bekommt einen Stromschlag.

Wer auf Waggons herum klettert, spielt mit seinem Leben.

Wahr. Immer wieder ist von Menschen zu lesen, die nachts auf Zugwaggons klettern. Sie können durch die Hochspannungsleitungen, die mehrere tausend Volt führen, einen lebensgefährlichen Stromschlag erleiden. Dabei muss die Hochspannungsleitung nicht einmal berührt werden: Auch ein Lichtbogen kann zu einem Stromschlag führen.

Nur alte Fernsehgeräte mit Röhrentechnik können implodieren. Die neuen Geräte sind sicher.

Eher wahr. Bei vielen Röhrengeräten wird auch im Standby-Betrieb die Röhre vorgeheizt, damit das Bild beim Einschalten schneller erscheint. Diese Geräte können auch im Standby-Betrieb Feuer fangen. Bei LCD- oder Plasmageräten ist ein Brand im Standby-Betrieb eher unwahrscheinlich. Wer sichergehen will, schaltet die Steckerleiste aus oder zieht den Stecker des Fernsehers aus der Steckdose.

Verfängt sich ein Spielzeugdrache in einer Überlandleitung, kann der Drachenlenker einen Stromschlag bekommen.

Wahr. Drachen sollten nicht in der Nähe von Stromleitungen steigen gelassen werden. Falls doch ein Drache in die Leitung fliegt: Sofort die Schnur loslassen und nicht versuchen, den Drachen selbst aus der Stromleitung zu befreien. Bei Gewitter sollten Drachen unten bleiben.

Es ist egal, ob ich beim Tapezieren die Sicherung herausdrehe oder nicht.

Gesponnen. Beim Tapezieren kann feuchter Kleister in die Steckdose laufen. Die Feuchtigkeit leitet den Strom. Deshalb vor dem Tapezieren sämtliche Sicherungen herausdrehen. Das gilt auch vor dem Entfernen der Abdeckungen von Steckdosen und Schaltern. Steckdosen und Schalter erst dann weiterbearbeiten (Beispiel: Tapetenreste entfernen), wenn der Kleister trocken ist.

Bevor man einen Nagel in die Wand schlägt oder einen Dübel setzt, muss man mit einem Kabelfinder prüfen, ob unter dem Putz eine elektrische Leitung verläuft.

Wahr. Unter Putz verlegte Leitungen führen meist senkrecht oder waagrecht zu Steckdosen, Schaltern oder Abzweigdosen.

An meine Steckerleiste kann ich so viele Geräte anschließen, wie ich will.

Gesponnen. An der Steckerleiste ist angegeben, wie hoch die maximale Belastung sein darf, zum Beispiel 3.600 Watt. Fehlt diese Angabe, kann die maximale Belastung einer Steckdosenleiste berechnet werden, indem man die Voltzahl mit der Amperezahl sämtlicher Geräte multipliziert. Beispiel: 230 Volt x 16 Ampere = 3.680 Watt Belastung. Wer zu viele Geräte anschließt, überlastet die Steckerleiste, die Folge ist ein Kurzschluss. Das passiert zum Beispiel im Arbeitszimmer, wenn Computer, Drucker, Monitor und weitere Geräte an eine einzige Steckdosenleiste angeschlossen werden sollen. Deshalb: Zuerst die Wattzahl der einzelnen Geräte kontrollieren. Ähnlich ist es bei einer größeren Feier, bei der mehrere Raclettegeräte sich die Steckerleiste teilen sollen, an der schon der Kühlschrank „hängt“.

Flucht- und Rettungswege freihalten

Eine gute Hausgemeinschaft entsteht dadurch, dass Menschen offen, rücksichtsvoll und freundlich miteinander umgehen.

Freie Wege können Leben retten. Die Zugangswege zu den Häusern, die Flure und Treppenhäuser sowie die Kellergänge müssen daher als Fluchtwege und für Notfalleinsätze durch Feuerwehr und Rettungskräfte freigehalten werden.

Das heißt: Bitte platzieren Sie keine Schuhe und Pflanzen im Treppenhaus. Auch Fahrräder, Motorräder usw. dürfen aus diesem Grunde nicht auf den allgemeinen Flächen im Haus abgestellt werden. Selbst die gut gemeinte Hausflur-Dekoration kann im Notfall schaden.

Die einzigen Gegenstände, die länger im Flur oder Treppenhaus abgestellt werden dürfen, sind Gehhilfen (wie Rollatoren) und Kinderwagen – sofern keine Fluchtwege durch sie vollständig versperrt werden.

Fortsetzung nächste Seite

Ist das Kabel einer Kabeltrommel nicht komplett abgerollt, bringt es weniger Leistung. Außerdem steigt die Brandgefahr.

Wahr. Steht das aufgerollte Kabel unter Strom, gleicht es einer Spule. Es entsteht ein Wärme erzeugendes Magnetfeld. Die Leistungsfähigkeit des Kabels sinkt. Zudem besteht Brandgefahr. Deshalb muss die Kabeltrommel immer und vor allem dann ganz abgerollt werden, wenn Geräte mit hoher Wattzahl daran angeschlossen werden.

Zum Auswechseln einer Glühlampe braucht man nun wirklich nicht die Sicherung herauszudrehen.

Gesponnen. Das Hantieren an einer Deckenleuchte aus Metall kann gefährlich sein, wenn an der Lampe der zusätzliche Schutzleiter (Farbkombination: gelb/grün) fehlt. Deshalb: Immer die Sicherung herausdrehen, wenn an einem elektrischen Gerät gearbeitet wird. Bei Stehleuchten aus Metall sollte vor dem Wechseln der Glühlampe der Stecker gezogen werden.

In Zeiten von Energiesparlampen und LEDs sind die Watt-Angaben in den Lampen überflüssig und können ignoriert werden.

Meistens wahr. Die früheren Glühlampen wurden mit zunehmender Wattzahl und Einschaltzeit immer heißer. Die Brandgefahr stieg. Deshalb gab es Angaben wie „maximal 40 Watt“. Heutige Energiesparlampen mit zum Beispiel 11 Watt, die etwa 60 Watt der früheren Glühlampen entsprechen, können in eine solche Fassung eingedreht werden, weil sie wenig Wärme entwickeln.

Wir sollten uns sagen, dass wir nur ein Blatt am Baum der Menschheit sind. Ohne die anderen, ohne den Baum könnten wir nicht leben

Pablo Casals

Rasen oder Wiese?

Sattgrüne Rasenflächen sind nicht nur ein wohltuender Anblick, sie spielen auch für die Umwelt eine große Rolle: Bereits zwei Quadratmeter Rasenfläche decken den täglichen Sauerstoffbedarf eines Menschen. Wie und mit welchen Hilfsmitteln und Geräten Sie zum gepflegten Traumrasen kommen, zeigen wir hier:

Darüber zu streiten, was im Garten besser ist – eine bunte Blumenwiese oder gepflegter Rasen – wäre müßig. Es kommt einfach darauf an, welchen Zweck man verfolgt. Will man eine strapazierfähige grüne Fläche haben, auf der Kinder nach Herzenslust toben dürfen, und die sich danach schnell wieder regeneriert, wird man sich wohl für Rasen entscheiden. Allerdings will dieser, im Gegensatz zur Blumenwiese, sorgfältig gepflegt sein. Da heißt es regelmäßig mähen, wässern, düngen und vertikutieren.

Mähen

Soll der Rasen ansehnlich und begehbar bleiben, kommt kein Gartenbesitzer um den wöchentlichen Schnitt herum. Die (scharfen!) Messer von Hand- oder Motormähern schneiden die Gräser ab und regen diese dadurch zum Verzweigen an. Auf diese Weise "bestocken" die Grasbüschel – das heißt: aus einem treiben immer mehrere Halme – so dass der Rasen ständig dichter wird. Beim Mähen sollte der Boden möglichst trocken, aber nicht ausgetrocknet sein, denn dann hat der Schnitt Verbrennungen zur Folge. Praktisch zum Freischneiden und zur Pflege von Rasenkanten sind Rasentrimmer oder Grasscheren.

Wässern & Düngen

Gewöhnlich sind die natürlichen Niederschläge für den Rasen ausreichend. Lediglich in ganz extremen Trockenperioden, oder wenn frisch eingesät wurde, muss künstlich bewässert werden. Verschwenden Sie aber kein Trinkwasser, legen Sie Regensammelbecken oder Zisternen an. Daraus lässt sich das Gießwasser mit einer Pumpe fördern und auf Rasen und Beeten verteilen. Am besten abends oder frühmorgens gießen und das Wasser mit einer feinen Düse zerstäuben.

Gesunder Rasen produziert im Laufe eines Jahres rund 6-10 kg Gras pro m². Die nötigen Nährstoffe entzieht der Rasen dem Boden und laugt ihn dadurch aus. Dagegen helfen Spezialdünger. Diese bringt man von Hand aus oder mit dem Streuwagen.

Vertikutieren

Gräser brauchen Licht und Luft zum Wachsen, sonst verkümmern sie. Deshalb sollten Rasenflächen stets licht und luftig liegen. Bewährt hat sich das alljährliche Vertikutieren. Dabei rupfen die schneidenden Messer des Vertikutierers oder des Elektrovertikutierers mit den Wildkräutern auch den alten Rasenfilz und die verdichtete Narbe aus dem Boden. Der Rasen bekommt Luft; Wasser und Nährstoffe dringen besser in die Wurzelschichten ein, so dass sich die jungen Gräser wieder entfalten können. Der beste Zeitpunkt ist im Frühjahr, sobald der Boden abgetrocknet ist. Die Messer graben tiefe Rillen in die verdichtete Rasenfläche. Schon bald entwickeln sich neue Gräser. Bereits nach sechs Wochen ist die Fläche wieder dicht.

Wichtig: Um alle Grashorste zu zerteilen, den Vertikutierer kreuz und quer über die Fläche führen. Messer so einstellen, dass die Filzschicht bis auf den Grund durchgearbeitet, der Boden darunter aber nur 3 mm angeritzt wird.

Verbessern

Schlechter Boden lässt sich mit natürlichen Mitteln rasch verbessern. Lehmgigen Grund kann man mit Sand lockern. Dieser wird häufchenweise im Rasen verteilt und eingereicht. Das fördert die Durchlüftung und reizt zur Wurzelbildung.

Leichter sandiger Boden sollte mit Kompost durchsetzt werden. Auch diesen häufchenweise im Rasen verteilen und einrechen. Kahlstellen werden im Anschluss eingesät. Anders als bei der Neuanlage muss man in diesem Fall nicht unbedingt walzen.

Zwei Hausmittel gegen Schmutz und Flecken

Mit Gallseife und Soda kommen zwei traditionelle Fleckenbeseitiger wieder in Mode – und das aus guten Gründen: Die Hausmittel sind wirksamer, umweltschonender und deutlich günstiger als die meisten Spezialprodukte der Chemieindustrie. Wenn Sie Gallseife und Soda im Haus haben, können Sie fast alle Flecken und Schmutzarten ganz einfach beseitigen.

Gallseife

Die Wirksamkeit der Gallseife beruht auf den Enzymen der Rindergalle in Kombination mit herkömmlicher Kernseife. Die Enzyme helfen den Rindern eigentlich bei der Verdauung – als Bestandteil der Seife entfernen sie vor allem

Flecken mit Fett, Eiweiß oder Farbstoffen. Besonders gut wirkt Gallseife daher beispielsweise gegen Öl-, Blut-, Milch- und Fruchtflecken. Ein Stück kostet etwa einen Euro – und ersetzt eine ganze Menge an synthetischen Fleckenentfernern. Die Anwendung ist ganz einfach: Den Fleck anfeuchten und mit Gallseife einreiben. Nach ein paar Minuten spülen Sie den Stoff mit warmem Wasser aus oder geben ihn in die Waschmaschine. Besonders gut funktioniert Gallseife auch bei Flecken auf Polstermöbeln, Teppichen oder Autositzen. Reiben Sie den Fleck einfach mit einem Stück Gallseife ein, und tupfen Sie die Reste danach mit einem Handtuch oder Küchenpapier ab.

Soda

Soda eignet sich ideal als Ergänzung des Waschmittels bei hartnäckigen Flecken oder als Universalreiniger in der Küche. Der mit Soda behandelte Schmutz quillt auf und lässt sich dadurch viel leichter lösen. Das macht das Hausmittel zum perfekten Mittel zur Reinigung von Angebranntem in Töpfen, Pfannen und im Backofen. Soda finden Sie in der Waschmittelabteilung: Ein halbes Kilogramm kostet etwa einen Euro. Wenn Sie Soda als Fleckenmittel in der Wäsche anwenden wollen, geben Sie einen Esslöffel zum Waschpulver. Um Töpfe und Pfannen zu reinigen, geben Sie ein bis zwei Esslöffel hinein, gießen etwas Wasser hinzu und erhitzen die Mischung kurz. Lassen Sie das Soda-Wasser-Gemisch am besten über Nacht einwirken: Am nächsten Morgen hat sich selbst hartnäckiger Schmutz gelöst. Auch gegen fiese Fettflecken im Backofen eignet sich Soda hervorragend. Mischen Sie einen Esslöffel Waschsoda mit einem Liter heißem Wasser. Diese Mischung können Sie beispielsweise mit einer Sprühflasche auf den Problembereich sprühen. Decken Sie die besprühten Problemstellen am besten mit Küchenpapier ab, damit das Soda wirken kann. Nach der Sodabehandlung sollten Sie alle Flächen oder Geräte gut abspülen beziehungsweise abwischen.

Vorsichtsmaßnahmen

Gallseife ist schonend zum Material und zur Haut. Bei der Anwendung von Soda sind Gummihandschuhe hilfreich. Bevor Sie farbige Textilien mit den Hausmitteln behandeln, sollten Sie zuvor an einer versteckten Stelle testen, wie sie reagieren. Besonders vorsichtig sollten Sie die Mittel bei tierischen Fasern wie Wolle, Seide oder Leder anwenden. Soda sollten Sie bei Aluminium oder lackierten Holzflächen vermeiden.

Auflösung aus der Maiausgabe

Sudoku 9 x 9

Schwierigkeitsgrad: mittel schwer

4	1	3	8	6	5	2	9	7
9	5	6	2	3	7	4	8	1
2	8	7	4	9	1	5	3	6
8	6	2	9	7	3	1	5	4
3	4	1	5	8	6	9	7	2
7	9	5	1	4	2	3	6	8
1	2	8	6	5	4	7	2	9
5	2	9	7	1	8	6	4	3
6	7	4	3	2	9	8	1	5



Auer und Trott GmbH
Siedlerstrasse 73 · 68723 Schwetzingen
Fon 0 62 02 - 1 45 80 · Fax 0 62 02 - 27 05 85
E-Mail info@auer-trott.com · Internet www.auer-trott.com

Ihr Experte
für klares Wasser
und wohlige Wärme.

GIROLAMI Tel.: 0621 477-766
Klares Wasser – wohlige Wärme www.girolami.de

Kleingärten zu verpachten

Sie sind an einem Kleingarten interessiert? Die Kleingartenanlage Mannheim-Waldhof e.V. besteht aus 142 Kleingärten. Wenn Sie einen solchen Garten pachten möchten, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die:

Kleingärtner Mannheim-Waldhof e. V., Obere Riedstraße 201, 68305 Mannheim.

Telefon 06 21 / 70 77 88 **Meisterbetrieb**
Telefax 06 21 / 70 24 08 **GEBÄUDEREINIGUNG**
Mobil 0 171 - 6 33 27 19 **wenk**

- Gebäudereinigung
 - Treppenhausreinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH Straßenheimer Weg 183
Geschäftsführer Carsten Wenk 68259 Mannheim

Kress OHG **Bad + Design**

Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik

0 6 21
-81 52 45
-81 10 47

Kress OHG
Im Lehr 48
68199 Mannheim

Kompetenz seit 1969

Rainer Schanz
Malermeister

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier-, und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten
- 68309 Mannheim
- Bad Kreuznacher Str. 14
- Tel. 0621/77 38 87
- Funk 0173/312 36 51
- Fax 0621/78 76 06

H. Schäler
Baugeschäft

Inh. Michael Schäler
Handy 0172 / 624 56 14

Lampertheimer Str. 175
68305 Mannheim
Tel.+ Fax 0621 / 75 36 56

Essenpreis Haustechnik **IMMER DIE BESTE WAHL**

IHR PARTNER FÜR DIE
PLANUNG, INSTALLATION
UND INSTANDHALTUNG
IHRER HEIZ-, LÜFTUNGS-
ODER SANITÄRANLAGE.

Essenpreis Haustechnik GmbH · Justus-von-Liebig Str. 8 · 76684 Östringen
Tel.: +49 (0) 7253 9299-0 · info@essenpreis.de · www.essenpreis.de

JLBAGNO

Meisterbetrieb für
Sanitär · Heizungstechnik
Sanierungstechniken

Inh.: em. M. Morsellino · M. Vicari

Mannheimer Straße 51
68535 Edingen-Neckarhausen
Tel./Fax 0 62 03 / 83 97 63
Handy 01 63 / 255 31 09 oder
01 78 / 635 47 23

**Rohr verstopft?
defekt?**

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

24 Stunden Service

ERLER & WÖPPEL
ABWASSERTECHNIK

kostenfreie Servicenummer
0800-1234890

Zielstr. 40 · 68169 Mannheim · (0621) 73 73 73

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

MARKUS HÖR

Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4 40 05 - 22
Telefax (06 21) 4 40 05 - 20
www.hoer-elektro.de